

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0824/2023**

Datum: 21.02.2023

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

Betrifft: Öffentliche Ausschreibung „Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Meine Stadt Eberswalde 2035“ und Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb „Partizipation Fortschreibung INSEK Meine Stadt Eberswalde 2035“

Beratungsfolge:

| | | |
|----------------|------------|--------------|
| Hauptausschuss | 23.03.2023 | Entscheidung |
|----------------|------------|--------------|

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Meine Stadt Eberswalde 2035 sowie für die Partizipation Fortschreibung INSEK entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt ca. 83.300 € brutto.

Götz Herrmann
Bürgermeister

| Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|-----------|----------------------------|-------------------------------|
| a) Ergebnishaushalt: | | | | | |
| Haushalts-jahr | Ertrag/Aufwand | Produkt-gruppe | Sachkonto | Planansatz gesamt | aktueller Ertrag bzw. Aufwand |
| 2023 | Aufwand | 51.10 | 543100 | 407.620,00 € | 83.300,00 € |
| | | | | € | € |
| | | | | € | € |
| | | | | € | € |
| b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:) | | | | | |
| Haushalts-jahr | Einzahlung/Auszahlung | Produkt-gruppe | Sachkonto | Planansatz gesamt | aktuelle Ein- bzw. Auszahlung |
| 2023 | Auszahlung | 51.10 | 743100 | 407.620,00 € | 83.300,00 € |
| | | | | € | € |
| | | | | € | € |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | |
| Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ | | | | | |
| Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| Mitzeichnung Amtsleiter/in: | | Mitzeichnung Kämmerer/in: | | Mitzeichnung Dezernent/in: | |
| | | | | | |

Sachverhaltsdarstellung:

1. Öffentliche Ausschreibung „Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Meine Stadt Eberswalde 2035“

Seit ca. 10 Jahren wächst die Stadt Eberswalde wieder. Maßgeblich dafür ist die positive Wanderungsbilanz, die den Sterbeüberschuss deutlich überschreitet. Die Stadt Eberswalde wie inzwischen auch das Land Brandenburg gehen von einer Verstetigung des Wachstums von jetzt rund 42.000 EW auf 43.500 bis 45.000 EW aus. Die Stadt Eberswalde bekennt sich zu diesem Wachstumstrend und möchte diesen positiv und nachhaltig gestalten.

Die Stadt Eberswalde hat in den letzten Jahren sektoral als auch in der Stadterneuerung die Weichen neu gestellt:

- Stadtumbaustrategie 2018: moderater Wachstumskurs mit 42.000 EW 2030/2035 / Umwidmung der Rückbaugelände im Brandenburgischen Viertel und Finow Ost zu Erhaltungsgebieten
- FNP 2021: Innenentwicklungsplan auf Basis der Zielzahl 42.000 EW 2030/2035 / Umwidmung der Rückbauflächen im Brandenburgischen Viertel zu Wohnbauflächen

- Grün- und Freiflächenkonzept 2021: abgestimmt mit FNP 2021
- Mobilitätsplan 2030+ (2020): Einstieg in die umweltfreundliche Verkehrswende
- Stadtklimaanalyse 2022: Analyse Stadtklima, Planungshinweiskarte
- Klimaanpassungskonzept 2022/2023: Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz und der Gefahrenabwehr bzw. Milderung von Klimawandelfolgen
- Bürgergutachten Zukunftsrat Eberswalde 2022
- Eberswalde wächst | Strategie Wohnen 2023

Diese Konzepte und Gutachten als Vorarbeit zur Neuausrichtung der Eberswalder Stadtentwicklung sind mit umfangreicher Partizipation verbunden gewesen. Das neu zu erarbeitende INSEK soll diesen Strauß von strategischen, sektoralen und räumlichen Planungen zu einer aktualisierten Stadtentwicklungsstrategie zusammenführen. Dafür soll das INSEK kompakt fortgeschrieben werden. Die Erarbeitung der Fortschreibung des INSEK soll in **3 Phasen** stattfinden:

- Phase 1. Erarbeitung des Entwurfs des INSEK mit Werterahmen (Gemeinwohlorientierung, gerechte Stadt etc.), Zukunftsbild/Leitbild von Eberswalde 2035/2040 und mit Aufstellung von strategischen Leitlinien für die integrierte Stadtentwicklung für die Gesamtstadt und die Stadtbezirke mit Leitprojekten (3 bis 4 Monate)
- Phase 2. Partizipationsprozess zum Entwurf des INSEK (Bürgerschaft, Stadtpolitik, wichtige kommunale Akteure) 3 bis 4 Monate > kein Gegenstand dieser Vergabe
- Phase 3. Erarbeitung der Endfassung und Begleitung der politischen Beratung und Beschlussfassung der Stadtverordneten (3 bis 4 Monate)

Es wird eine selbstständige Koordination und Abstimmung mit dem Büro, das den Partizipationsprozess zur Fortschreibung des INSEK durchführt, erwartet.

Die geplante Vergabe Fortschreibung INSEK soll öffentlich ausgeschrieben werden. Der geschätzte Auftragswert liegt bei ca. 47.600 € brutto. Die Bewertung der Angebote soll anhand 70 % für fachliche Kriterien und 30 % Höhe des Honorars erfolgen. Die 70 % fachlichen Kriterien teilen sich wie folgt auf: 15 % Angebotsqualität/-struktur, 40 % Methodik und Herangehensweise sowie 15 % Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter*innen.

Bearbeitungszeit: Es wird mit einer Bearbeitungszeit von 10 bis 12 Monaten nach Auftragsvergabe gerechnet.

2. Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb „Partizipation zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Meine Stadt Eberswalde 2035“

Trotz der kompakten und zügigen Erarbeitung des INSEK soll die Partizipation der Bürgerschaft, der Stadtpolitik, der wichtigen Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft eine bedeutende Rolle spielen. Beteiligungsgegenstand soll der Entwurf der Fortschreibung des

INSEK sein, der die zahlreichen Konzepte und Planungen, die jeweils von umfangreichen Beteiligungen begleitet worden sind, zusammenführt.

Die Bürgerschaft, die Stadtpolitik, die kommunalen Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft sollen die Möglichkeit bekommen, sich intensiv mit dem Entwurf auseinander zu setzen, ihre Anregungen, Kritik und Wünsche in das INSEK einzubringen. Für diese Beteiligung ist ein Zeitraum von 3 bis 4 Monaten vorgesehen, je nach Start der Erarbeitung des INSEK Juli/August 2023 bis Oktober/November 2023. Die Beteiligungsform soll sowohl Präsenzformate als auch digitale Formate (z. B. über die digitale Beteiligungsplattform der Stadt Eberswalde) abdecken.

Der Beteiligungsprozess soll als Kampagne angelegt werden, die in der Öffentlichkeit bemerkt wird und der Öffentlichkeit vermittelt, dass die Weichen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung gestellt werden soll. Es wird eine selbstständige Koordination und Abstimmung mit dem Büro, das das INSEK erarbeitet, erwartet.

Für den Baustein Partizipation ist als Vergabeart das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb vorgesehen. 5 geeignete und bewährte Büros mit Erfahrungen in Beteiligungsverfahren und mit dem Umgang mit strategischer Stadtentwicklungsplanung wurden ausgewählt. Diese sollen im Rahmen ihres Angebots ein Beteiligungskonzept mit Honorarvorstellungen vorlegen. Der geschätzte Auftragswert liegt bei ca. 35.700 € brutto. Die Bewertung der Angebote soll anhand 70 % für fachliche Kriterien und 30 % Höhe des Honorars erfolgen. Die fachlichen Kriterien teilen sich wie folgt auf: 10 % Angebotsstruktur und Aufgabenverständnis, 30 % Methodik und Herangehensweise, 20 % Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten der vorgesehenen Mitarbeiter*innen sowie 10 % Erfahrungen mit vergleichbaren Arbeiten und Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter*innen.

Bearbeitungszeit: Es wird mit einer Bearbeitungszeit inklusive Vorbereitung, Auswertung und Dokumentation von ca.6 bis 8 Monaten ab Auftragsvergabe gerechnet.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Die Klimaschutzbelange sind von dem Vorhaben unberührt.